

# Trotz Regen vornehm in Weiß diniert

Premiere am Vörder See: Zum Abendessen in Weiß kommen 120 Teilnehmer – Festzelt aufgebaut – Heute Morgen Filmaufnahmen

VON CARMEN MONSEES

**BREMERVÖRDE.** Regen statt Sonnenschein: So hatten sich die Organisatoren des ersten „Diner en blanc“ oder „Picknick in Weiß“ in Bremerförde den Donnerstagabend nicht vorgestellt. Der guten Stimmung tat das Sauwetter allerdings keinen Abbruch: Rund 120 Menschen trafen sich im kurzfristig aufgestellten Zelt auf den „Barther Wiesen“ am „Haus am See“ zum gemeinsamen Essen und Feiern.

Was eigentlich unter strahlend blauem Himmel stattfinden sollte, wurde auf Grund anhaltenden Regens kurzerhand in das von der Lebenshilfe aufgestellte weiße Festzelt verlegt – eine Absage kam nicht in Frage. Die Gäste nahmen mit ihren mit Leckereien gefüllten Picknickkörben an weiß gedeckten Tischen Platz. Zum „Diner en Blanc“ gehört ein einfacher, aber strenger Dresscode: „Alle Teilnehmer diniern gemeinsam in weißer Kleidung“.

Schirmherren der Veranstaltung waren Lebenshilfe-Geschäftsführer Dietrich Neubauer und der CDU-Bundestagsabgeordnete Oliver Grundmann. Unterstützt wurden sie von Bürgermeister Detlev Fischer, Stadtmitarbeiter Benjamin Bünning, City-Managerin Bärbel Hensel und Unternehmer Christoph Ziegeler. Alles sechs waren erfreut von der Resonanz, trotz des schlechten Wetters.

Etwa 120 Besucherinnen und Besucher ließen sich die Bremerförder Premiere nicht nehmen,



Eine weiße Tafel, leckeres Essen und gute Stimmung prägen die Atmosphäre am Donnerstag beim Picknick in Weiß.

Fotos: Monsees

waren teilweise komplett in Weiß erschienen. Manche trugen legere Freizeitkleidung, andere wiederum einen weißen Anzug mit Hut oder ein weißes Kleid. Wer im

Zelt keinen Platz mehr bekommen hatte, suchte sich ein Plätzchen an Tischen unter den Bäumen oder nutzte die von der Lebenshilfe bereit gestellten weißen

Regenschirme als Schutz vor der Nässe. Für die musikalische Untermalung sorgte das Musikerpaar Lilly und Ben Moske.

Nach dem Vorbild des ur-

sprünglichen „Diner en blanc“ in Paris versammelten sich die Menschen am See als große Gemeinschaft, unabhängig von sozialer Herkunft, Alter oder Konfession. „Es geht um das unkomplizierte Miteinander“, betonte Oliver Grundmann in seiner Begrüßung. Die einhellige Meinung der Besucherinnen und Besucher lautete: Das „Picknick in Weiß“ am Vörder See sollte Tradition werden.



Das „Diner en blanc“ am Vörder See brachte Menschen aus verschiedenen Kulturen zusammen. Der Bundestagsabgeordnete Oliver Grundmann (Bildmitte) und Bremerfördes Bürgermeister Detlev Fischer reichten Brot und hießen die Teilnehmer willkommen.



Unter schützenden Schirmen der Lebenshilfe: Unternehmer Christoph Ziegeler (von links), Benjamin Bünning von der Stadtverwaltung, City-Managerin Bärbel Hensel, Dietrich Neubauer (Lebenshilfe), Bürgermeister Detlev Fischer und der CDU-Bundestagsabgeordnete Oliver Grundmann.

## Heute Filmaufnahmen

Das Vorhaben des Unternehmers Christoph Ziegeler, zu Beginn der Veranstaltung „Diner en blanc“ eine Szene für einen Imagefilm über Bremerförde aufzunehmen, bei dem die weiß gekleideten Teilnehmer die Buchstaben BRV nachstellen, ist auf heute Morgen, 10 Uhr, am gleichem Ort verlegt worden.

„Wer Lust hat, als Darsteller bei der Aktion mitzuwirken, ist herzlich willkommen“, sagte Ziegeler. Alle Bremerförder sind aufgerufen, sich zu den Aufnahmen, die mit Hilfe einer Drohne aus der Vogelperspektive gemacht werden sollen, auf den „Barther Wiesen“ einzufinden.